

Musik: Mannheimer Bläserphilharmonie holt bei Wettbewerb in Kerkrade doppeltes Lob

Gold mit Auszeichnung

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter W. Ragge

Jubel bei der Mannheimer Bläserphilharmonie: Bereits zum vierten Mal trat sie in Kerkrade (Niederlande) beim World Music Contest gegen die besten Amateur-Blasorchester der Welt an – und erhielt von der Jury Gold mit Auszeichnung. „Damit sind wir in unserer Kategorie bestes Orchester Deutschlands“, freute sich Sprecherin Eva Mayer.

Am Freitag waren die 90 Musiker und Dirigent Markus Theinert mit zwei Bussen und einem 7,5-Tonner-Lkw für die Instrumente in die niederländische Kleinstadt gereist, die traditionell diese Olympiade der Blasorchester ausrichtet. Der Wettbewerb zieht so viele sinfonische Blasorchester, Fanfarenorchester, Brass-, Marching- und Showbands an, dass er an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden im Juli aus-

getragen wird. Zu spielen hatten die Mannheimer das Pflichtstück „Extreme Beethoven“, das eigens für diesen Wettbewerb vom Niederländer Johan de Meij komponiert wurde. Als Wahlstück entschied sich Theinert für „Angles in the Architecture“ von Frank Ticheli – beide Werke hatten die Mannheimer bereits vor heimischem Publikum gespielt und viel Applaus erhalten.

Ständchen für den Dirigenten

Doch auch die strenge Jury konnten sie überzeugen. Sie erhielten für beide Stücke jeweils 90 von 100 möglichen Punkten – was einen ersten Preis mit Auszeichnung bedeutete und an die vergangenen Erfolge in 1997, 2001 und 2009 anknüpfte. „Wir konnten erneut beweisen, dass wir noch immer zu den besten Blasorchestern der Welt zählen“, freute sich Konzertmeisterin und Sprecherin des Orchestervor-

standes, Shirin Masdjedi. Bislang erreichten in ihrer Kategorie neben den Mannheimern nur drei weitere sinfonische Orchester die 90-Punkte-Marke. Die Bläserphilharmonie kam damit auf dem vierten Rang von weltweit 19 Orchestern.

Entsprechend groß war der Jubel – für den es aber noch weitere Gründe gab. Schließlich hatten sowohl Fagottistin Linde Beck als auch der Dirigent Geburtstag. Also überraschten die Musiker ihren Dirigenten gleich nach dem Wettbewerb auf dem Marktplatz mit einem Geburtstagsmarsch, ehe die Musiker miteinander anstießen und kräftig gefeiert wurde. „Aber das größte Geburtstagsgeschenk ist für mich gar nicht das sehr gute Ergebnis, sondern die tollen musikalischen Momente während des Auftritts mit dem Orchester“, so Theinert dankbar.

Mit dabei auf dem Marktplatz waren Musiker aus Bangkok, die immer wieder die Deutschen fotografieren wollten. „Auch wenn es ein Wettbewerb ist – man sieht sich da nicht so als harte Konkurrenz, sondern hat viele schöne Kontakte und einen guten Austausch miteinander“, berichtet Eva Mayer aus Kerkrade.

Bei der Heimfahrt seien dann alle „sehr, sehr müde“ gewesen, so Mayer schmunzelnd. Jetzt geht das Orchester erst einmal in die Sommerpause. Im September starten dann die Proben, denn das nächste Konzert vor heimischem Publikum ist das traditionelle Nikolauskonzert am 8. Dezember um 17 Uhr im Rosengarten.



Markus Theinert (im weißen Smoking) und die von ihm dirigierte Mannheimer Bläserphilharmonie erhielten die höchste Punktzahl für Wahl- und Pflichtstück. BILD: ZG

MUSIK: Mannheimer Bläserphilharmonie holt bei Wettbewerb in Kerkrade doppeltes Lob

Gold mit Auszeichnung

Von unserem Redaktionsmitglied **Peter W. Ragge**

Jubel bei der Mannheimer Bläserphilharmonie: Bereits zum vierten Mal trat sie in Kerkrade (Niederlande) beim World Music Contest gegen die besten Amateur-Blasorchester der Welt an - und erhielt von der Jury Gold mit Auszeichnung. "Damit sind wir in unserer Kategorie bestes Orchester Deutschlands", freute sich Sprecherin Eva Mayer.

Am Freitag waren die 90 Musiker und Dirigent Markus Theinert mit zwei Bussen und einem 7,5-Tonner-Lkw für die Instrumente in die niederländische Kleinstadt gereist, die traditionell diese Olympiade der Blasorchester ausrichtet. Der Wettbewerb zieht so viele sinfonische Blasorchester, Fanfarenorchester, Brass-, Marching- und Showbands an, dass er an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden im Juli ausgetragen wird. Zu spielen hatten die Mannheimer das Pflichtstück "Extreme Beethoven", das eigens für diesen Wettbewerb vom Niederländer Johan de Meij komponiert wurde. Als Wahlstück entschied sich Theinert für "Angles in the Architecture" von Frank Ticheli - beide Werke hatten die Mannheimer bereits vor heimischem Publikum gespielt und viel Applaus erhalten.

Ständchen für den Dirigenten

Doch auch die strenge Jury konnten sie überzeugen. Sie erhielten für beide Stücke jeweils 90 von 100 möglichen Punkten - was einen ersten Preis mit Auszeichnung bedeutete und an die vergangenen Erfolge in 1997, 2001 und 2009 Erfolge anknüpfte. "Wir konnten erneut beweisen, dass wir noch immer zu den besten Blasorchestern der Welt zählen", freute sich Konzertmeisterin und Sprecherin des Orchestervorstandes, Shirin Masdjedi. Bislang erreichten in ihrer Kategorie neben den Mannheimern nur drei weitere sinfonische Orchester die 90-Punkte-Marke. Die Bläserphilharmonie kam damit auf dem vierten Rang von weltweit 19 Orchestern.

Entsprechend groß war der Jubel - für den es aber noch weitere Gründe gab. Schließlich hatten sowohl Fagottistin Linde Beck als auch der Dirigent Geburtstag. Also überraschten die Musiker ihren Dirigenten gleich nach dem Wettbewerb auf dem Marktplatz mit einem Geburtstagsmarsch, ehe die Musiker miteinander anstießen und kräftig gefeiert wurde. "Aber das größte Geburtstagsgeschenk ist für mich gar nicht das sehr gute Ergebnis, sondern die tollen musikalischen Momente während des Auftritts mit dem Orchester", so Theinert dankbar.

Mit dabei auf dem Marktplatz waren Musiker aus Bangkok, die immer wieder die Deutschen fotografieren wollten. "Auch wenn es ein Wettbewerb ist - man sieht sich da nicht so als harte Konkurrenz, sondern hat viele schöne Kontakte und einen guten Austausch miteinander", berichtet Eva Mayer aus Kerkrade.

Bei der Heimfahrt seien dann alle "sehr, sehr müde" gewesen, so Mayer schmunzelnd. Jetzt geht das Orchester erst einmal in die Sommerpause. Im September starten dann die Proben, denn das nächste Konzert vor heimischem Publikum ist das traditionelle Nikolauskonzert am 8. Dezember um 17 Uhr im Rosengarten.

Bildunterschrift:

Markus Theinert (im weißen Smoking) und die von ihm dirigierte Mannheimer Bläserphilharmonie erhielten die höchste Punktzahl für Wahl- und Pflichtstück.

BILD: ZG